

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 63 (1976)  
**Heft:** 1: Arbeitsplatz - Arbeitsumwelt = Place de travail - Espace de travail

**Artikel:** Bürohaus in Zürich-Seefeld : Architekt Walther Niehus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-48545>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

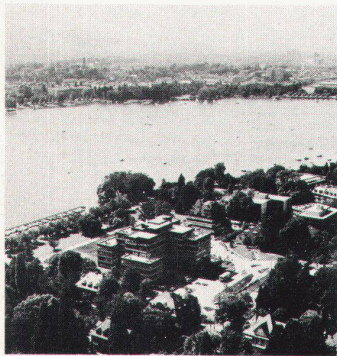
# Bürohaus in Zürich-Seefeld

*Bellerivest. 36, R6.*

Architekt: Walther Niehus BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: G. Albisetti, E. Schriever, F. Niehus, R. Wipfler (Sachbearbeiter)

Örtliche Bauleitung: E. Krempke; Mitarbeiter: E. Hofer  
Ingenieure: Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich; Projektoberleitung: Alfons Hutter  
1974

Fotos: Elektrowatt AG, Zürich; A. und P. Schudel, Zürich; Swissair-Photo AG, Zürich (Flugbild)

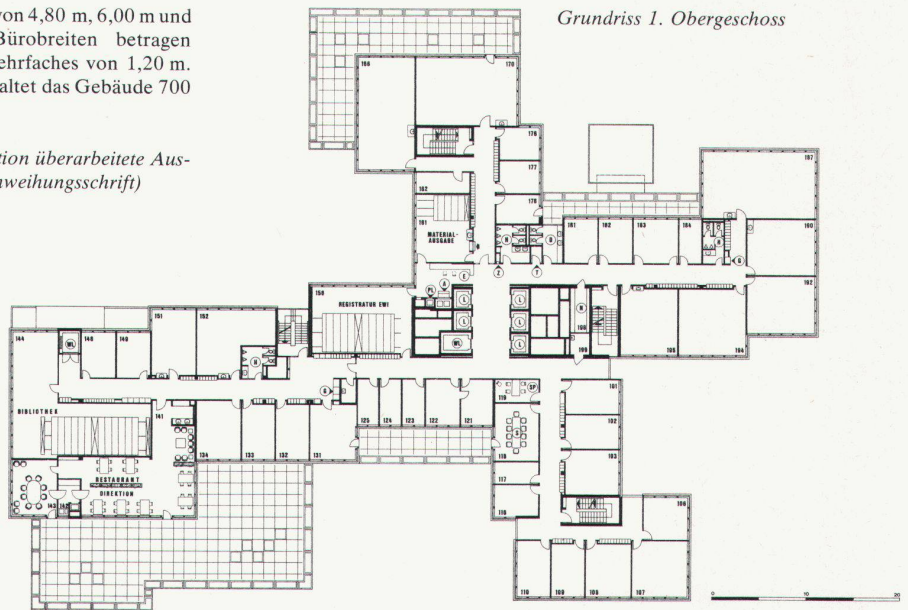


Die Grundlage für das Ausführungsprojekt dieses Bürogebäudes, des Sitzes eines grossen Industriekonzerns, bildete der im Rahmen des 1961 durchgeführten beschränkten Wettbewerbs aus fünf eingereichten Vorschlägen ausgewählte Entwurf.

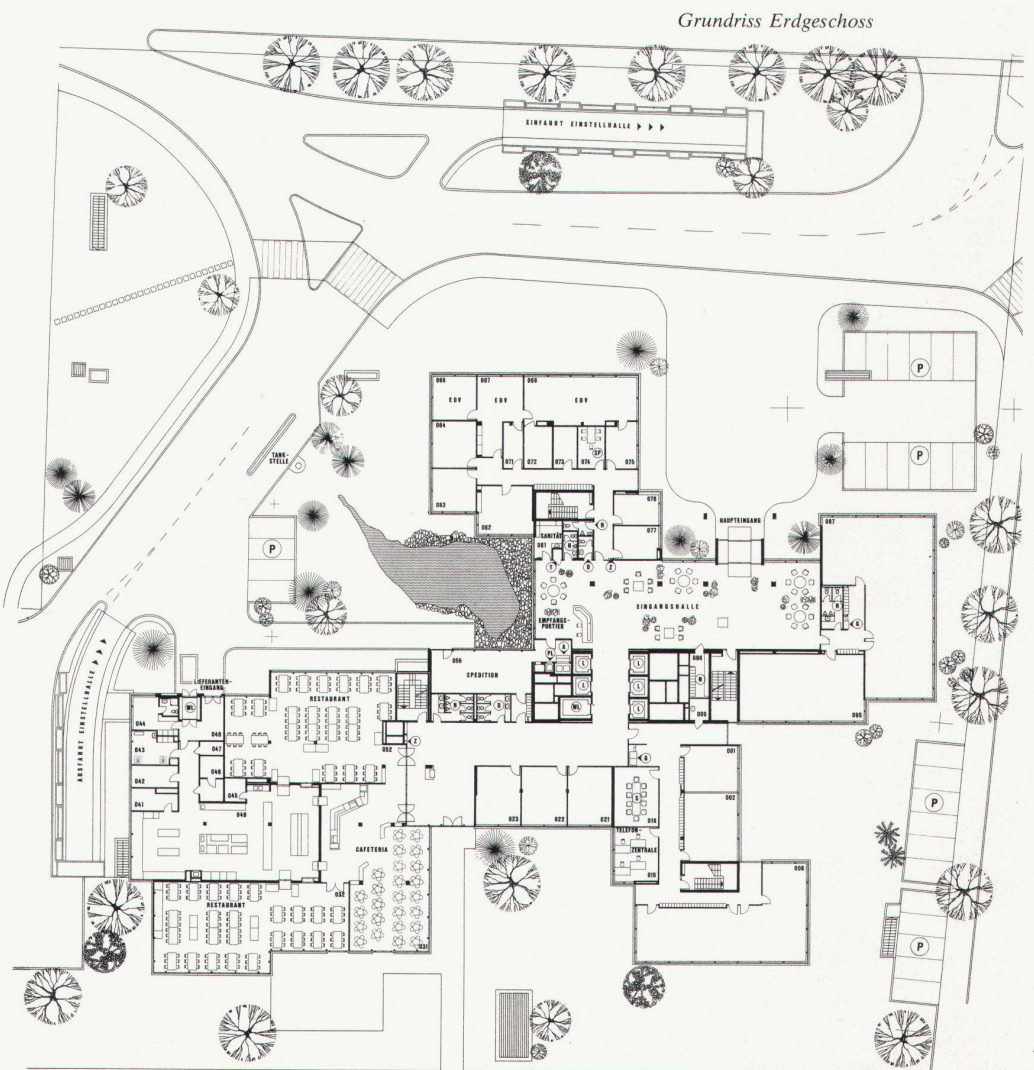
Das Grundstück liegt im Seeuferbereich des Zürcher Stadtquartiers Seefeld. Durch Zukauf benachbarter Liegenschaften – insgesamt fielen der Errichtung dieses Bürohauses acht grosse, zum Teil aus dem vergangenen Jahrhundert stammende Villen zum Opfer – konnte das Areal bis 1963 in seine heutige nahezu quadratische Form und auf eine Fläche von rund 12 000 m<sup>2</sup> gebracht werden, wovon nachher ungefähr 1300 m<sup>2</sup> für die Erweiterung der Quaianlagen und die Schaffung einer Fussgängerzone am See an die Stadt abgetreten worden sind. Der vom See aus terrassenförmig wahrnehmbare Baukörper, dessen höchster Teil sieben Geschosse aufweist und welcher in den niedrigen Partien weit und flach ausläuft, trägt den an ihn gestellten Anforderungen einer harmonischen Einfügung in das Ufergelände Rechnung. Aus der Form einer Windmühle heraus konzipiert, eignet sich die Grundrissfläche gut zur Gliederung in Abteilungen unterschiedlicher Art und Grösse. Fassadenform und -abwicklung erlauben den verschiedenen Räumen die ihrem Zweck am besten entsprechende Orientierung zu geben. Der Hauptverkehrskern liegt im Zentrum des Gebäudes und gewährleistet optimal kurze interne Verbindungen. Aufgebaut ist der Grundriss auf einem Rastermass von 1,20 m. Dadurch ergeben

sich Bürotiefen von 4,80 m, 6,00 m und 7,20 m. Die Bürobreiten betragen ebenfalls ein Mehrfaches von 1,20 m. Insgesamt beinhaltet das Gebäude 700 Arbeitsplätze.

*(Von der Redaktion überarbeitete Auszüge aus der Einweihungsschrift)*



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



